

## **Umsetzung der Handlungsempfehlungen Spenden an das Sozialreferat**

### **Annahme eines Zuwendungsangebotes von Check24 für das Projekt „Sport für alle Kinder“**

#### **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09049**

#### **Beschluss des Sozialausschusses vom 22.06.2017 (SB)**

Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag der Referentin**

Aufgrund des Beschlusses und der Vollversammlung vom 18.12.2013 (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13651) hat jedes Referat Zuwendungsangebote, deren Gesamtwert 10.000 € übersteigen, dem jeweiligen Fachausschuss zur Annahme vorzulegen.

Mit der heutigen Beschlussvorlage legt das Sozialreferat ein Spendenangebot vor, das in 2017 maßgeblich zur Verbesserung von Notlagen bedürftiger Kinder beitragen wird.

#### **Zuwendungsangebot des Unternehmens „Check24“**

Für das Jahr 2017 beabsichtigt das Unternehmen „Check24“ (Check24 Vergleichsportal GmbH) das Projekt „Sport für alle Kinder“ des Sozialreferates mit einer Zuwendung in Höhe von 20.000 € zu unterstützen. Es handelt sich um eine zweckgebundene Spende für das o.g. Projekt.

#### **Projekthalt:**

Das Förderprogramm "Sport für Alle Kinder" will Münchner Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien die Chance geben, kostenlos Mitglied in einem Münchner Sportverein zu sein. Das Projekt besteht seit 2009 und richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen der Landeshauptstadt München im Alter von 0-18 Jahren. Es ermöglicht Kindern, deren Eltern staatliche Unterstützungsleistungen erhalten, die schnelle und unbürokratische Aufnahme in einem Münchner Sportverein: Die interessierten Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre suchen sich einen Sportverein und eine Sportart aus. Der Sportverein prüft den Anspruch und nimmt die Kinder und Jugendlichen sofort auf. Darüber hinaus können die Sportbekleidung, notwendige Ausrüstungsgegenstände und die Verpflegung in einem Trainingslager finanziert werden.



Im Jahr 2008 wurde vom Adventskalender für gute Werke der Süddeutschen Zeitung e.V. mit Mitteln der Stadtparkasse das Projekt „Sport für alle Kinder“ ins Leben gerufen, weil beim SZ-Adventskalender verstärkt Anträge auf Kostenübernahme von Sportvereinsbeiträgen für Kinder eingegangen sind. Die Stadtparkasse stellte einen Betrag in Höhe von 250.000 € für das Projekt bereit.

Zu Beginn hatte das Referat für Bildung und Sport die Federführung für dieses Projekt und zahlte die Mittel für Vereinsbeiträge für Kinder und Jugendliche aus.

Außerdem zahlte das Amt für soziale Sicherung, Abt. Schuldner- und Insolvenzberatung Mittel für die Vereinsbekleidung an bedürftige Kinder und Jugendliche aus. Die Ausgaben in Höhe von 10.000 € wurden über das Projekt „Sport für alle Kinder“ beim Referat für Bildung und Sport abgerechnet.

Mit Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets war eine Übernahme der Vereinsbeiträge über die Spendenmittel nicht mehr notwendig. Kinder aus Familien, die Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern, Zweites Buch oder Zwölftes Buch sowie nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhielten, konnten für den Vereinsbeitrag einen Antrag auf Bildung und Teilhabe, hier Leistungen zur Teilhabe (Sport, Musik, Kultur etc.) in Höhe von 10 € monatlich stellen. Die Auszahlung der gesetzlichen Leistungen ist im Sozialreferat verankert. Deshalb wurden die Restmittel auf das Sozialreferat übertragen und die Zielsetzung des Projekts, in Abstimmung mit der Stadtparkasse und dem SZ-Adventskalender, den Bedarfen der Zielgruppen wie folgt angepasst:

- Kinder, die keinen Anspruch auf BuT-Leistungen haben, die sich aber in einer sonstigen Notlage befinden, können den Sportvereinsbeitrag, die Sportbekleidung, Ausrüstung und Verpflegung in einem Trainingslager beantragen.
- Ergänzend zu den Leistungen aus Bildung und Teilhabe (BuT) können Kinder die Sportvereinsbekleidung, Ausrüstung und Verpflegung in einem Trainingslager bezahlt bekommen, falls die BuT-Leistung nicht ausreicht.

Die Spenden für das Projekt „Sport für alle Kinder“ ergänzen damit die BuT-Leistungen und ermöglichen dieser Zielgruppe die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Jährlich benötigt das Projekt aufgrund der gestellten Anträge aus den Sozialbürgerhäusern und der „Zentralen Wohnungslosenhilfe“ des Sozialreferats ein Budget von ca. 40.000 €. Im Jahr 2016 wurden 35.910 € für 242 Anträge aus den Projektmitteln des SZ-Adventskalenders für gute Werke der Süddeutschen Zeitung e.V. und der Stadtparkasse München ausgezahlt.

In diesem Jahr wurden bereits von Januar bis April im Rahmen des Projekts ca. 12.300 € an bedürftige Kinder und Jugendliche aus den übertragenen Spendenmitteln ausgegeben.

Durch das Projekt können 120 € pro Jahr und Person für Mitgliedsbeiträge in einem Sportverein sowie bis zu 200 € pro Antrag (mehrere Anträge pro Jahr und Person möglich) für Kleidung und Sportausrüstung genehmigt werden. Außerdem können aus dem Projekt Kosten für Verpflegung in einem Trainingslager vor Ort mit bis zu 15 € pro Tag finanziert werden.

Mit der Spendensumme von „Check24“ sind 50 % des jährlichen Bedarfs gedeckt. Ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 20.000 € ist bei einem weiteren Unterstützer beantragt.

Um das Projekt „Sport für alle Kinder“ dauerhaft zu fördern, werden in einer gesonderten Stadtratsvorlage städtische Mittel beantragt.

Das Projekt „Sport für Alle Kinder“ möchte sicherstellen, dass alle Kinder und Jugendliche, die aktiv Sport betreiben wollen, die Chance dazu erhalten. Sport im Verein fördert nicht nur die Gesundheit, sondern auch Teamfähigkeit und Gemeinschaftssinn. Kinder und Jugendliche können dort ihren Bewegungsdrang ausleben, sportliche Erfolge feiern und Freundschaften knüpfen. Finanzielle Hürden für eine Mitgliedschaft sollen dabei keine Rolle spielen.

Der Stadtrat soll in 2017 damit befasst werden, so dass die Mittel in 2018 haushaltswirksam werden.

### **Prüfung geschäftlicher Beziehungen**

Im Sinne der o.g. Handlungsempfehlungen hat das Sozialreferat bzgl. der Prüfung jedes Spendenangebotes auch die geschäftlichen bzw. rechtlichen Beziehungen des Spenders zur Landeshauptstadt München zu prüfen.

Nach Ansicht der Stadtkämmerei (Gespräch vom 15.09.2014) kann dabei aufgrund der Größe der Organisationsstruktur der Stadt in der Regel auf die tatsächlichen und rechtlichen Beziehungsverhältnisse zum jeweiligen Referat abgestellt werden.

Als geschäftliche Beziehungen des Sozialreferats im Sinne der Handlungsempfehlungen werden hier alle Rechtsverhältnisse verstanden, die Dienststellen des Sozialreferates selbst unmittelbar eingehen oder auf deren Abschluss bzw. deren Ausgestaltung sie unmittelbaren Einfluss nehmen.

Nach eingehender Prüfung ist dem Sozialreferat diesbezüglich nichts bekannt.

Das Unternehmen steht seit März 2016 im Austausch mit dem Sachgebiet Unternehmensengagement und Spenden im Sozialreferat. Es geht dem Spender hier um die Unterstützung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen im Rahmen von „Check24 hilft“,

dem Corporate Social Responsibility-Programm des Unternehmens. Die Absprachen zur Spende werden keine Gegenleistungen der Landeshauptstadt München enthalten, so dass es sich nicht um einen Fall von Sponsoring handelt.

### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

### **Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen**

Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei und der Antikorruptionsstelle abgestimmt.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, der Stadtkämmerei, der Frauengleichstellungsstelle, dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit und der Antikorruptionsstelle ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Der Sozialausschuss stimmt der Annahme der Zuwendung des Unternehmens „Check 24“ in Höhe von 20.000 € für das Projekt „Sport für alle Kinder“ mit Dank zu.
2. Die Spende wird zweckentsprechend für das Projekt „Sport für alle Kinder“ verwendet.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl  
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über D-II-V/SP

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**

**an die Stadtkämmerei**

**an das Revisionsamt**

z.K.

**V. Wv. Sozialreferat**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

**2. An die Antikorruptionsstelle**

**An das Sozialreferat, S-R-7**

**An das Sozialreferat, S-R-9**

**An das Sozialreferat, S-R-CSR**

**An das Sozialreferat, S-III-MI/IK**

**An das Sozialreferat, S-II-L**

z.K.

Am

I.A.